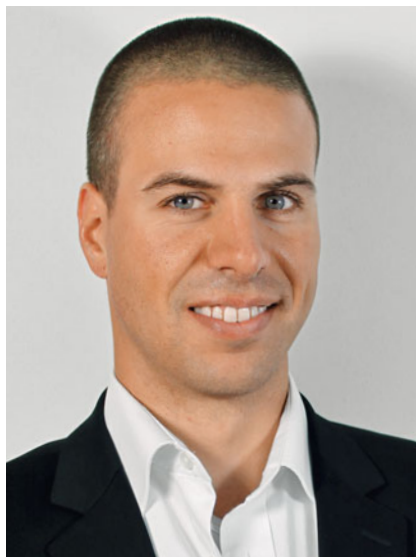


Bombensicher

In unsicheren Zeiten ist Sicherheit bei der Geldanlage wichtiger denn je. Doch wie steht es eigentlich um die physische Sicherheit von Daten und elektronischen Informationen? Flo Schweri, CEO der Mount10 AG, beschreibt, wie man im Swiss Fort Knox digitale Informationen vor zivilen, militärischen und terroristischen Bedrohungen schützt.



Interview mit Florian Schweri
CEO Mount10 AG, Baar

PRIVATE: Herr Schweri, Fort Knox in den USA ist den meisten Lesern ein Begriff als hochgesichertes Goldlager, wo die US-Regierung und andere Staaten grosse Goldbestände verwahren. Was muss ich mir unter dem «Swiss Fort Knox» vorstellen?

Schweri: Das Swiss Fort Knox besteht aus zwei unterirdischen, topmodernen Rechenzentren in ehemaligen und noch benutzten Armeefestungen im Berner Oberland. Die Bunker werden als Datentresore für sensible Computer-Informationen wie Kunden-, Produktions- oder Finanzdaten genutzt. Die Baukonstruktionen sind resistent gegen militärische und terroristische Bedrohungen, inkl. biologische und chemische Waffen, aber auch gegen «zivile» Gefahren und Naturgewalten wie Unwetter, Hochwasser, Erdbeben und elektromagnetische Strahlen. Sie sind in jeder Beziehung autark und von der Aussenwelt unabhängig. Im Fall einer atomaren Katastrophe stellen Generatoren den Betrieb der Server über Wochen sicher und Gletscherwasser sorgt für die nötige Kühlung.

PRIVATE: Wie lange gibt es das Swiss Fort Knox schon?

Schweri: Seit 1994.

PRIVATE: Was genau bietet die Mount10 ihren Kunden im Swiss Fort Knox?

Schweri: Wir sind spezialisiert auf Online-Backup – die Lagerung und Sicherung von elektronischen Daten. Mit massgeschneiderten Serviceangeboten bieten wir unseren Kunden bedarfsgerechte Lösungen rund um die Datensicherung. Neben reinen Datensicherungslösungen können wir aber auch ganze Rechenzentren komplett in den Berg verlagern.

PRIVATE: Wie funktioniert das konkret?

Schweri: Im Grunde genommen braucht der Kunde nur die Mount10-Software zu installieren und sich zu überlegen, welche Daten er schützen lassen will. Der Rest geschieht automatisch. Die Daten werden verschlüsselt übertragen und in den beiden Datenzentren gespiegelt und gespeichert. Bei Bedarf sind sie jederzeit abrufbar.

PRIVATE: Das Tagesgeschäft läuft aber ständig weiter. Wie bleiben Sie datenmässig immer auf dem neusten Stand?

Schweri: Dank unserer IT-Technik werden die Daten unserer Kunden täglich vollautomatisch und verschlüsselt aufdatiert. Online-Backups sind für uns Standard. Während der Sicherungsphase können die Kunden unterbrechungsfrei weiterarbeiten.

PRIVATE: Was genau ist Mount10?

Schweri: Mount10 ist ein Spin-off der SIAG Secure Infostore AG, die sich mit der Datensicherung beschäftigt. Der Name ist ein Wortspiel aus «Mountain».

PRIVATE: Weshalb genügt es Ihrer Meinung nach nicht, wenn beispielsweise eine Bank ihre Backups an einem für sie sicheren, geheimen Ort aufbewahrt?

Schweri: Computerdaten – und speziell Finanzdaten – sind oft mindestens so wertvoll wie Gold. Ein Datenverlust kann rasch in einem folgenreichen Desaster enden. In jedem Betrieb, auch in einer Bank, können Computerprobleme, menschliche Unzulänglichkeiten oder unvorhersehbare äussere Ereignisse zum Verlust eines Teils oder aller digitaler Daten führen. Im besten Fall hat dies Tausende von Überstunden für das Personal zur Folge, um die Daten wiederherzustellen; im schlimmsten Fall kann es ein Unternehmen in den Ruin treiben. Natürlich sichern die Banken ihre Daten heutzutage so gut wie möglich. Mit unserem Swiss Fort Knox bieten wir indessen eine zusätzliche Sicherheitsstufe, einen Quantensprung in Sachen Sicherheit, einerseits dank der geographisch-räumlichen Trennung, andererseits dank der einmaligen Bunker-Infrastruktur.

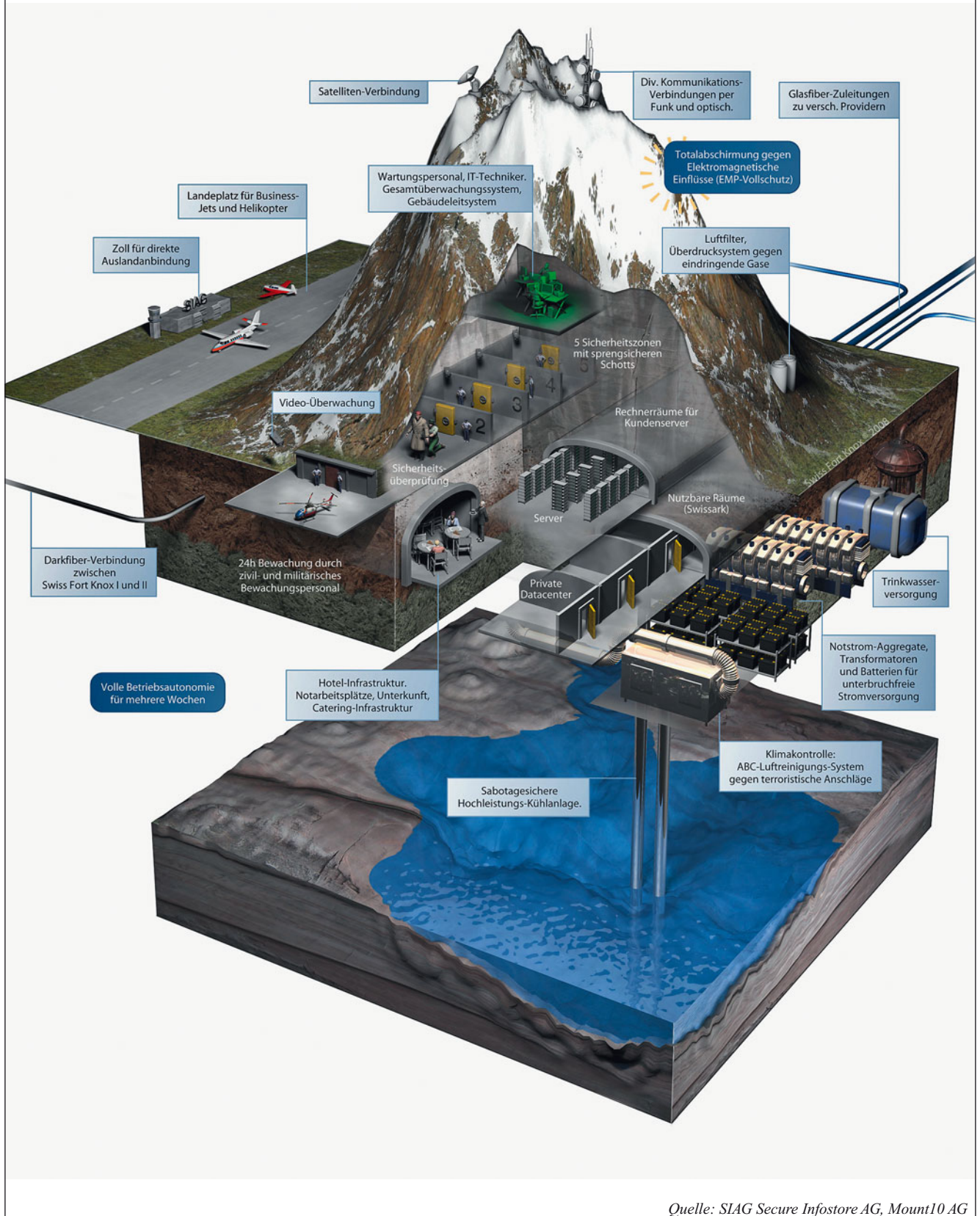
PRIVATE: Wie sicher sind die Daten im Swiss Fort Knox?

Schweri: Was die elektronische Datensicherung angeht, verwenden wir die neusten Verschlüsselungstechniken – ausser unseren Kunden hat niemand Zugriff auf die Daten, auch unsere Techniker nicht. Bezüglich dem physischen Schutz gibt es wohl kaum etwas Besseres als eine militärische Festung in den Schweizer Alpen. Beim Personenzutritt sind wir äusserst restriktiv. Unsere Mitarbeiter selbst haben nur zu bestimmten Bereichen Zutritt. Wir haben Videoüberwachung, Gesichtserkennungstechnologie, Bewegungsmelder, automatische Positionskontrolle aller Besucher, schuss sichere Einzelzugangs- und Kontrollschleusen und und und. Das Ganze wird im 24-Stunden-Betrieb von einem doppelt geführten Operations Center überwacht. Das Swiss Fort Knox gilt als sicherstes Datencenter Europas.

flo.schweri@mount10.ch
www.mount10.ch

Das Swiss Fort Knox

Wenn die Daten wirklich sicher sein sollen



Quelle: SLAG Secure Infostore AG, Mount10 AG